

- 4 *Bechingen, nnö. von Riedlingen a. Donau.*
- 5 *Emeringen, ssö. von Münsingen BW.*
- 6 *Eberhard von Württemberg 1279 – 1325.*
- 7 *Landau, Burg bei Binzwangen, sw. von Riedlingen a. Donau.*
- 8 *Eberstein bei Bietigheim, nnw. von Ludwigsburg.*
- 9 *Liechtenberg, Burg in Oberstenfeld, nö. von Oberndorf BW.*
- 10 *Gundelfingen, s. von Münsingen BW.*
- 11 *Urslingen, Burg zu Epfendorf, s. von Oberndorf BW.*
- 12 *Marquard von Schellenberg, königlicher Landvogt und Landrichter. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 28 – 52 (ohne Berücksichtigung dieser Urkunde).*
- 13 *Mundeldingen, s. von Ehingen BW.*
- 14 *Eberhartsweiler bei Welzheim BW.*
- 15 *Justingen, Burg osö. von Münsingen BW.*

195.

Ravensburg, 1302 Oktober 27.

Sigbot von Schönau¹ und Ritter Friedrich genannt Brunner verkaufen die Güter zu Schirings² mit dem Berg Willenberg zwischen den Gütern Rehmoos³ und im Moos⁴ sowie zwischen dem Gut Luppman⁵ und dem Hof Wüstenberg,⁶ mit Erlaubnis des Truchsessen Johann von Waldburg⁷ um 19 Pfund Pfennig Konstanzer Münze an das Kloster Weingarten. Zeugen: Stadtmann Konrad, genannt Humpis, Konrad genannt Troll, Konrad genannt Wolfegge, Konrad genannt Nadeler, Konrad genannt Sälzelin und andere Bürger mehr. Auf Bitten der Verkäufer siegeln neben Ritter Friedrich Marquard von Schellenberg⁸ («Sigillis domini Marquardi de Schellenberk») Johann Truchsess von Waldburg und die Bürgergemeinde Ravensburg.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten n. 1106. – Italienisches Pergament 22,8 cm lang × 29,0, Plica 3,3 cm. – Kleinere Löcher; ein Stück des unteren Plicarandes ist mit Faden geflickt. – Oberhalb